

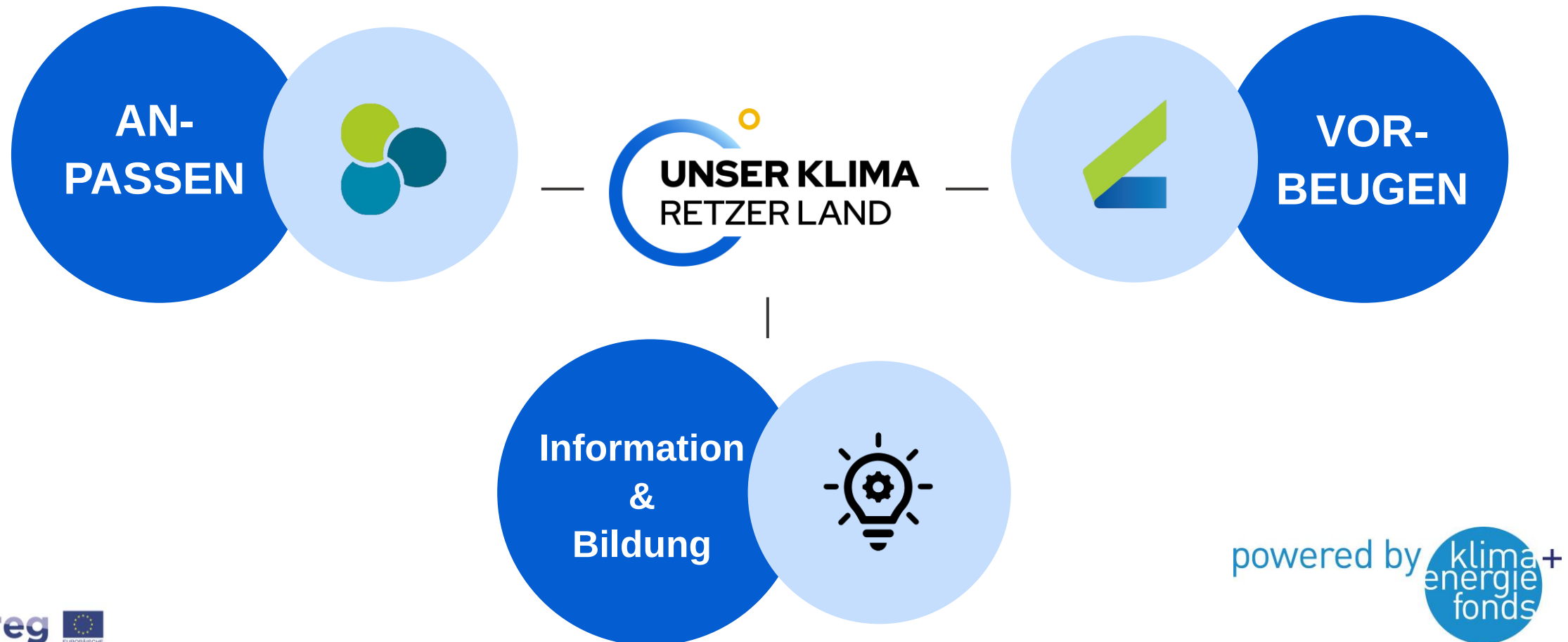
WIWA Retzer Land

Landschaft klimafit machen

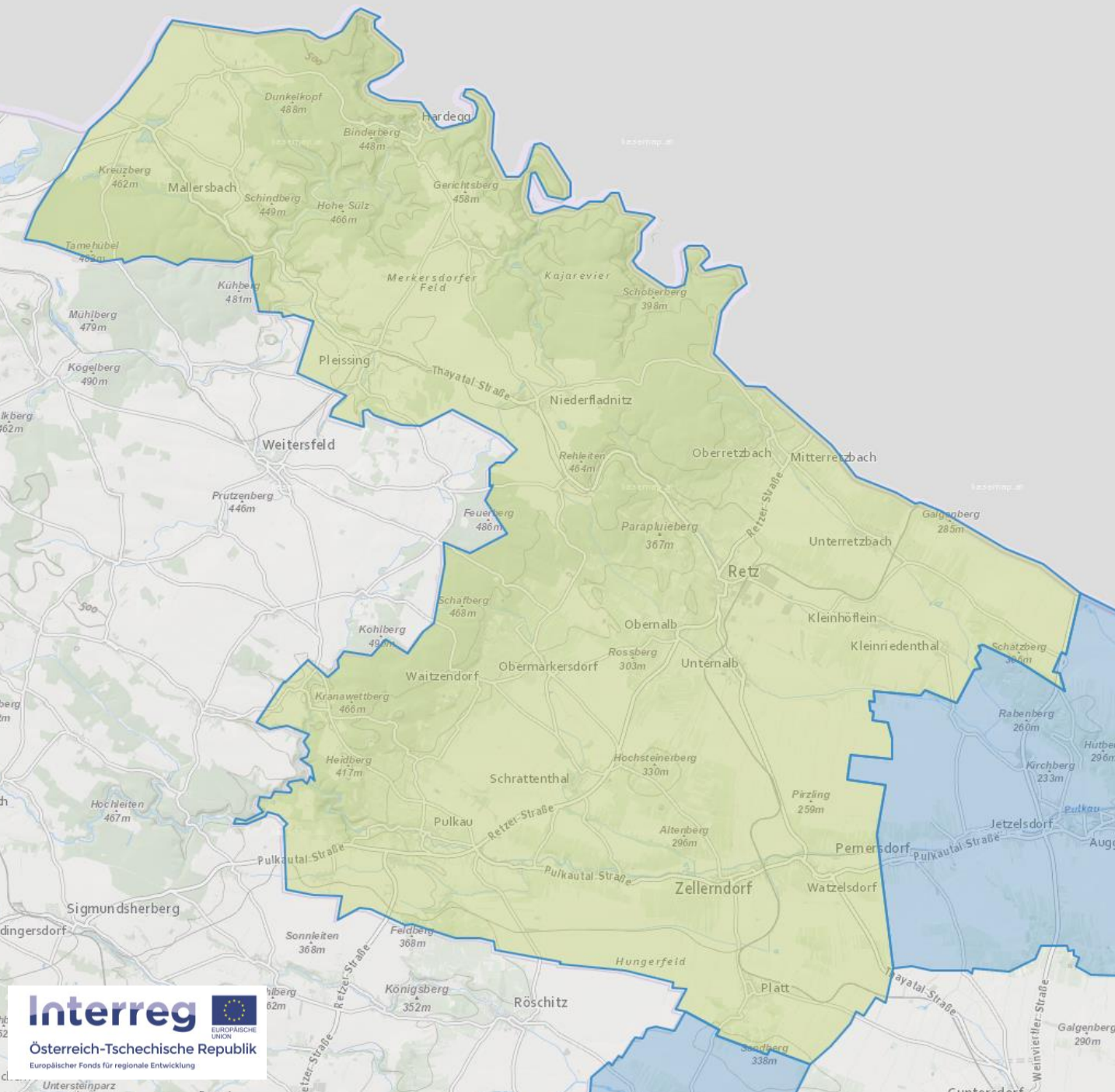
Klimamodellregion Retzer Land



Interreg 
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



powered by 



Klimamodellregion

UNSER KLIMA Retzer Land

Retz

Retzbach

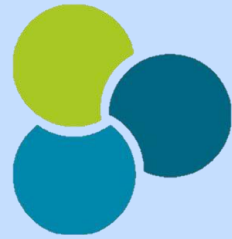
Zellerndorf

Pulkau

Schrattenthal

Hardegg

**AN-
PASSEN**



Ausgangslage

Landschaft & Klima

Ausgangslage

Landschaft im Retzer Land

- › Flache Kulturlandschaft geprägt durch Acker- und Weinbau
- › Wenige, abflussschwache Gewässer mit tiefen Profilen ohne Gehölzsaum
- › Drainagierungen zur Entwässerung landwirtschaftlicher Flächen
- › Geringer Jahresniederschlag Ø 470mm

Trockenheit
stellt ein
großes
Problem dar!

Klimawandel

Trockenheit verschärft sich

Höhere Verdunstung
durch Temperaturanstieg



Stärkere Niederschlags-
schwankungen



Höhere Niederschlags-
intensität bei Gewittern



Verlängerung der
Vegetationsperiode

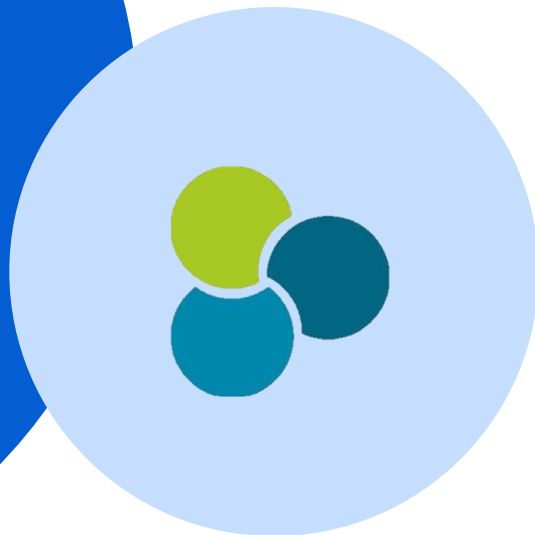


Weniger Schnee:
geringere Infiltration &
erhöhter Abfluss



Verschiebung des Nieder-
schlags in das
Winterhalbjahr

**AN-
PASSEN**



WIWA Retzer Land

Verbesserung des **W**indschutzes &
Wasserrückhalts

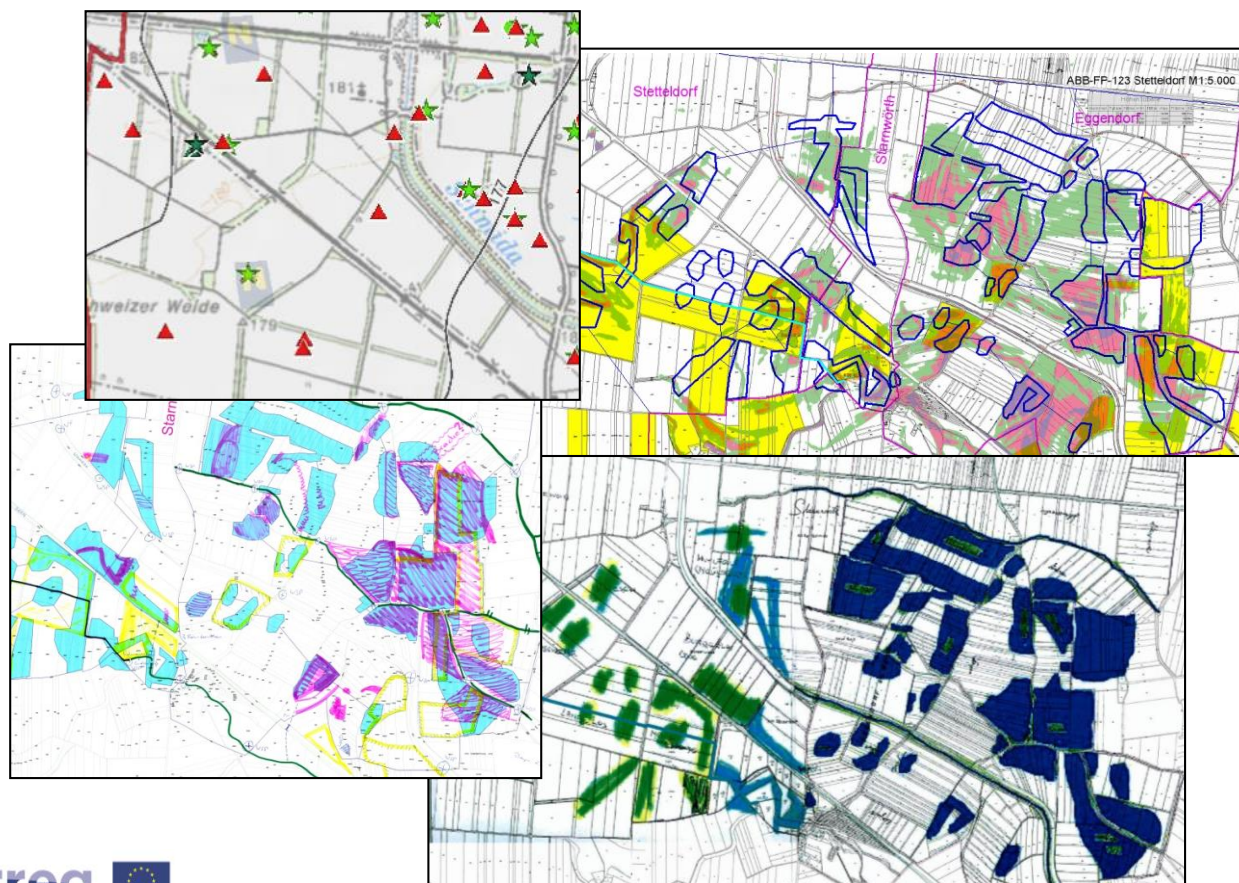
Ziel Wasserkreisläufe stärken:



- › Wasserrückhaltemaßnahmen & Versickerung in der Landschaft
- › Bodenerosion & Nährstoffeintrag vermeiden
- › Renaturierung von Gewässern & gewässernahen Ökosystemen
- › Drainagen analysieren & Drainagewasser nutzen
- › Förderung der Biodiversität & Vielseitigkeit der Landschaft

Flurplanung

Analyse der Landschaft



Schritt 1:

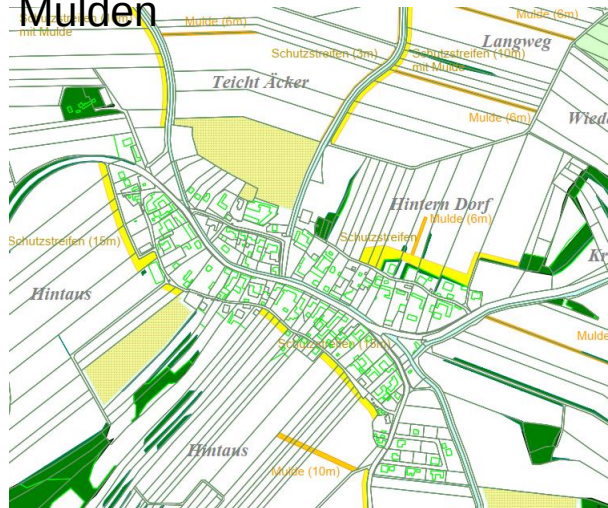
Mängel, Probleme, Potentiale
erheben, analysieren & auswerten



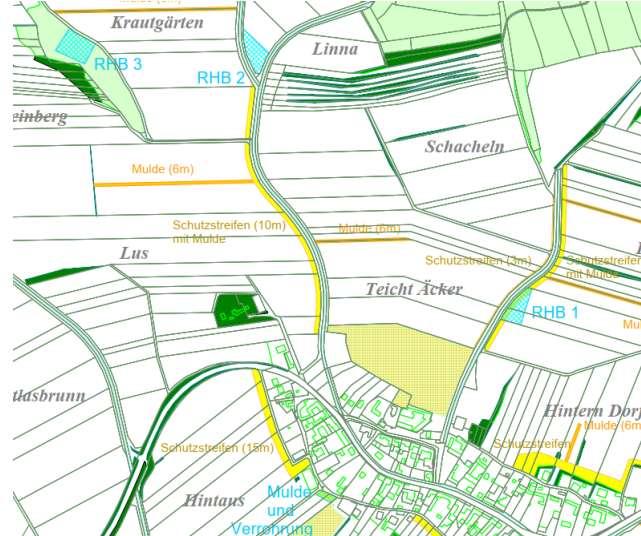
Flurplanung

Analyse der Landschaft

A: Schutzstreifen & grüne Mulden



B: Bauliche Maßnahmen



C: Bewirtschaftung



Schritt 2:

Varianten & Lösungsmöglichkeiten erarbeiten



Projektablauf



Maßnahmenkatalog
erstellen



1 Pilotprojekt pro Gemeinde
planen & umsetzen – Vorzeigebispiel!



Workshops & Ideenfindung
mit Bürger*innen



Fachliche Prüfung
& Umsetzung weiterer Projekte

Maßnahmenkatalog

Maßnahmenpakete	Geeignete Maßnahmen	Zeithorizont	Kosten	Beteiligte / AnsprechpartnerInnen
Schutz vor Bodenerosion durch Wasser und Wind				
Einsatz eines Verfahrens der „Konservierenden Bodenbearbeitung“ auf ackerbaulich genutzten Flächen	- Verzicht auf ganzflächig wendende Bodenbearbeitung vor der Saat - Anwendung von Direktsaat, Mulchsaat oder Streifenfrässaat	mittelfristig	mittel bis hoch ÖPUL	LandwirtInnen, ABB, Gemeinde, Bezirksbauernkammer, NÖ Landwirtschaftskammer
Ackerrandstreifen und Abflusswege	- Anlage von begrünten Ackerrandstreifen und / oder Abflusswegen	sofort	gering	Gemeinde, LandwirtInnen, ABB
Reduktion bzw. Verhindern von Erosionsschäden im Güterwegesystem und angrenzenden Flächen	- Verbesserung der Abflusswege auf den Güterwegen - Optimierung des Zulaufs zu Retentionsbecken - Entschärfung von neuralgischen Punkten (Abfluss gezielt ableiten)	mittelfristig	mittel	Gemeinde, LandwirtInnen, ABB Land NÖ - Abt. Güterwege
Erhalt und Schaffung neuer Windschutzanlagen	- Analyse des Zustands der bestehenden Windschutzanlagen - Neuanlage bei Bedarf - Schaffung neuer Windschutzschutzgürtel / Mehrnutzungshecken	kurzfristig	gering	Gemeinde, GrundbesitzerInnen, ABB
Schutz von Fließgewässern	- Reduktion des Eintrags von Boden aus landwirtschaftlichen Flächen durch Anlage und Erhalt von Landschaftselementen (Baumreihe, Hecke, Feldrain, etc.) - Einsaat eines mind. 12m breiten Gewässerrandstreifens entlang von ausgewiesenen Gewässern, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz	kurzfristig	gering ÖPUL	LandwirtInnen, ABB, Gemeinde
Verbesserung des Wasserrückhaltes und Milderung der Folgen langer Trocken- und Hitzeperioden				
Flächendeckende Versorgung mit Retentionsflächen für Starkregen	Schaffung ausreichender Retentionsflächen - Retentionsbecken - Biotope - Feuchtwiesen	mittelfristig	mittel bis hoch	Gemeinde, ABB Land NÖ - Abt. Wasserbau



Aktuell in Planung

1 Pilotprojekt je Gemeinde

- › Hardegg: Schaffung einer **Feuchtwiese** mit Wasser aus Drainagen
- › Zellerndorf: Erosionsschutz & Versickerung durch Änderung der **Bewirtschaftungsweise**
- › Retzbach & Pulkau: **Grabenrückhalte** zur besseren Versickerung
- › Retz: **Umleitung Hangwasser** in alten Hohlweg
- › Schrattenthal: **Instandsetzung** & Aufwertung bestehendes **Rückhaltebecken**



Analyse & Ideen

Workshops mit Bürger*innen

Maßnahmen gegen
Bodenerosion

Neue Hecke /
Windschutzanlage

Schaffung
Wasserrückhalt

Feuchtflächen auf
landwirtschaftlicher
Fläche

Aufweitung
des Baches



In Planung

Nächste Schritte

› Pilotprojekte

- › Finalisierung der Planung
- › Finanzierung
- › Start Umsetzung

› Bürger*innen Workshops

- › Workshops in Gemeinden abhalten

› Projekt WIWA

- › Planung der Weiterführung 2022 – 2025



Neue Wege: Neue Chancen!

Theresa Brandstetter

Projektmitarbeiterin

tb@unser-klima.at

+43 650 355 33 93

